Biotopname
Erlenbruch ca. 1km östlich von Voßfeld

X X

Standort /Geologie
Senke in der Grundmoräne

TK10 0507 - 242 **Biotop-Nr.** - 4021

Anschluß in TK 0508 - 131

Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder
320

	Film-Nr.	Bild-Nr.
Luftbild-Nr.	86	0294
Größe in ha	0	9228
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Müritz

Gemeinde / Stadt
Groß Flotow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
07594

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode
Code	WNR	WNA								UMV
%	60	40								

Vegetationseinheiten
Walzenseggen-Erlenbruchwald, Grauseggen-Erlenbruchwald

Habitate + Strukturen											
			HDK	HSE	HZR	HMT	HTB	HAO			

Beschreibung / Besonderheiten
Der Biotop ist ein nasser Bruchwald mit vielfältigen Standortverhältnissen und hoher Artenvielfalt. Der Bruchwaldkomplex befindet sich inmitten größerer Nadelforste und Laubmischwälder. Der westliche Teil ist von eutrophen Verhältnissen geprägt und dort hat sich ein Walzenseggen-Erlenbruchwald mit größeren offenen Wasserfläche und mit Flutendem Schwaden etabliert. Die östliche Seite ist von mesotrophen Verhältnissen geprägt und dort kommt als dominante Baumart die Moorbirke vor. Die Bodendecke ist viel besser entwickelt, als bei dem Erlenbruch, da der Wald lichter ist. Hier kommen fleckenweise das Sparrige Torfmoos und der Sumpf-Haarstrang vor.

Wertbestimmende Kriterien

X	Artenreichtum (Flora)	X	vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0507 - 242	- 4021

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
k		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Betula pubescens

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Rubus fruticosus, Rubus idaeus, Carex canescens, Carex elongata
Lemna minor, <u>Calliergon giganteum</u>, Glyceria fluitans

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Quercus robur	Sorbus aucuparia	Athyrium filix-femina	Calamagrostis canescens
Callitriche spec.	Deschampsia cespitosa	Dryopteris dilatata	Galium palustre
<u>Galium uliginosum</u>	**<u>Hottonia palustris</u>**	**Iris pseudacorus**	Lysimachia vulgaris
Peucedanum palustre	Scutellaria galericulata	**Polytrichum formosum**	**Sphagnum squarrosum**

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 15.02.2002
Datum letzte Begehung: 26.06.2002

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Engelke

Foto: 3 | Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0